



Die Verachtung durch Menschen dient zu unserem Nutzen

Gebet des Hl. Nyphon

***Verachtung durch Menschen bringt den Christen sehr großen Gotteslohn:***

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch reden und dabei lügen. Seid fröhlich und jubelt; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.

Mt 5, 11-12

Wehe euch, wenn alle Leute gut von euch reden! Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.

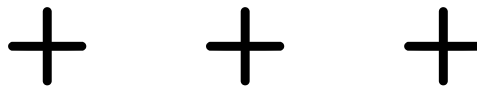
Lk 6, 26

Es wird gesät in Unehre und wird auferweckt in Herrlichkeit.

1 Kor 15, 43

Durch Glauben weigerte sich Mose, als er groß geworden war, ein Sohn der Tochter des Pharaos zu heißen. Er zog es vor, mit dem Volk Gottes Bedrängnis zu erleiden, anstatt den vergänglichen Genuss der Sünde zu haben, da er die Schmach des Christus für größeren Reichtum hielt als die Schätze, die in Ägypten waren; denn er sah die Belohnung an.

Hebr 11, 24-26



Hl. Nyphon:

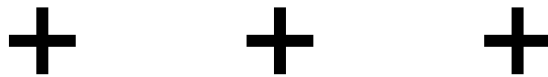
Hasse die Verachtung und den Spott  
und die Lästerungen der Menschen nicht!

*„Derjenige, der die Verachtung und den Spott und die Lästerungen der Menschen hasst, **lebt weder in der Herrlichkeit Gottes, noch wird er das Königreich der Himmel erben.** Das soll jeder, der gerettet werden will, genau wissen: da wo die Menschen uns entwürdigen und zunichte machen, sollen wir geduldig verbleiben und wir werden von Gott mit unvergleichlicher Ehre belohnt werden. Andererseits sollen wir zu einem anderen Ort ziehen, da wo uns Lob und Ehre begegnen. **Nur so können wir gerettet werden und das Paradies gewinnen.** Für die Gottesdiener ist die Verachtung unverzichtbar, genau so wie das Evangelium und der Chorgesang für die Kirche. Es dient nicht zu unserem Nutzen, wenn die Menschen uns ehren.“*

Hl. Nyphon

## Gebet des Hl. Nyphon

„Herr, erbarme dich über alle, die mich verlachen oder mich hassen. Du weißt, dass der boshafte Teufel sie zu diesem Bösen verführt, so wie er mich dazu bringt, deinen heiligen Namen fortwährend zu verbittern. Darum bitte ich dich, du Allherrscher, du Gott und Herr des Erbarmens, du mögest jene die mich verachten segnen. Mach aus ihnen geistige Sterne, große Heilige. Schenke ihnen Güte und Sanftmut. Schenke ihnen Frieden. Erleuchte sie und würdige sie zum Genuss deiner ewigen Herrlichkeit zu kommen, du Menschenfreund.“



*Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten ihn nicht.*

*Jes 53, 3*